

**DOSSIER NR. 50**

---

**Zur Mitgliederentwicklung der  
Gewerkschaften im Jahr 2006**

Von Ewald Ackermann und Dominique Moser-Brossy  
September 2007



**Inhaltsverzeichnis:**

<b>1.</b>	<b>Zur Mitgliederentwicklung des SGB im Jahr 2006</b>	<b>5</b>
1.1	Das Wichtigste in Kürze	5
1.2	Nach Verbänden	6
1.3	Frauen und Männer	6
1.4	Sprachregionen und Kantone	7
<b>2.</b>	<b>Andere Dachverbände</b>	<b>8</b>
<b>3.</b>	<b>Weitere Verbände</b>	<b>9</b>
<b>4.</b>	<b>Organisationsgrad und Verteilung auf Dachorganisationen</b>	<b>9</b>
<b>5.</b>	<b>Abkürzungen</b>	<b>11</b>

Anhang: Tabellen 1 bis 7

## 1. Zur Mitgliederentwicklung des SGB im Jahr 2006

### 1.1. Das Wichtigste in Kürze

*Siehe Tabelle 1 \*: Entwicklung SGB insgesamt*

Der SGB zählte zum Jahreswechsel 2006/07 insgesamt 379'956 Mitglieder in 17 angeschlossenen Verbänden. Im Jahresvergleich nahm der SGB damit um 4860 Mitglieder ab. Dies entspricht einer Abnahme von 1,3 %.

Neu beigetreten ist dem SGB im Jahre 2006 die kleine Gewerkschaft New Wood. Sie vertritt das Personal in den Genfer Niederlassungen der UNO. Einen auf zwei Jahre beschränkten Beobachterstatus im SGB haben im vergangenen Jahr die beiden in beiliegender Zusammenstellung nicht einberechneten Verbände SIT<sup>1</sup> (11'823 Mitglieder) und BCH<sup>2</sup> (1326 Mitglieder) erworben.

Von den 16 bereits 2005 erfassten Verbänden konnten nur 2 mitgliedermässig zulegen. Die Verluste der meisten SGB-Verbände sind zur Hauptsache durch einen anhaltenden Strukturwandel zu erklären, der sich vor allem durch einen Stellenabbau in Bereichen, in denen die Gewerkschaften traditionell stark vertreten sind, auszeichnet<sup>3</sup>. So haben einzelne Gewerkschaften, vor allem im öffentlichen Dienst, durchaus Mitglieder verloren, aber gleichzeitig ihren Organisationsgrad erhöht.

---

\* Tabellen 1 bis 7: siehe Anhang

<sup>1</sup> SIT = syndicat interprofessionnel du travail. Vor allem in Genf stark vertretene Gewerkschaft, deren Mitglieder zur Hauptsache in den Dienstleistungen und oft in prekären Verhältnissen arbeiten.

<sup>2</sup> BCH = Berufsbildung Schweiz. Dieser Verband umfasst vor allem Berufsschullehrer/innen.

<sup>3</sup> Der SGB wird in Kürze in einem Dossier dieses Thema behandeln. Autor : Daniel Oesch.

Wie in den letzten Jahren üblich hat der SGB auch im vergangenen Jahr bei den Frauen zugelegt. Ende 2006 gehörten dem SGB 93'998 weibliche Mitglieder an. Das sind 1200 mehr als ein Jahr zuvor. Der Frauenanteil beim SGB stieg damit von 24,1 auf 24,7 %. Ziel des SGB ist es, bis Ende 2010 mindestens 100'000 Frauen in seinen Reihen zu wissen.

Richtet man sein Erkenntnisinteresse auf grössere Zeiträume, dann wird ersichtlich:

Von 1990 bis 1999 verliert der SGB gut 63'000 Mitglieder. Das entspricht einem Verlust von gut 14 %. Ab diesem Datum pendelt sich die Mitgliederzahl bei 380'000 ein.

Diese Stabilität des Ganzen ab der Jahrtausendwende ist jedoch durch hohe Mobilität der Teile gekennzeichnet. Die „traditionellen“ SGB-Gewerkschaften, wiewohl individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt, verlieren in der Tendenz Mitglieder. Durch eine erfolgreiche Beitritts- und Assoziierungsstrategie macht der SGB diese Verluste wieder wett. In den letzten 8 Jahren haben sich 8 Verbände, die allesamt im Dienstleistungssektor tätig sind (chronologisch: SBPV, AvenirSocial, SBKV, kapers, PVB, //syndikat, SMPV und New Wood) dem SGB neu angeschlossen oder assoziiert. Der SGB gewann so rund 35'000 Mitglieder. Auf der Eingangsschwelle zum SGB stehen – wie oben erwähnt – die beiden Verbände SIT und BCH.

## 1.2 Nach Verbänden

Siehe Tabelle 2: Entwicklung 2005/2006 nach Verbänden

Zugenommen haben im Berichtsjahr zwei Verbände:

- AvenirSocial: + 447
- SBKV: + 25

AvenirSocial erklärt den erneuten markanten Mitgliederanstieg (im Zweijahresvergleich eindruckliche 55 %) mit einer 2005 vollzogenen Fusion. Zwei kleinere Berufsverbände haben sich damals AvenirSocial angeschlossen. Der Zusammenschluss habe auch im letzten Jahr zu einer erhöhten Attraktivität auf qualifizierte Berufe im Sozialwesen geführt.

Der Verband der Bühnenkünstler/innen (SBKV) befindet sich seit seiner SGB-Assoziierung (2002) auf einem soliden Wachstumspfad.

Der noch junge Verband New Wood wurde erstmals erfasst.

14 SGB-Gewerkschaften haben im Berichtsjahr Mitglieder verloren. Unter dem SGB-Durchschnitt liegen dabei nur die Unia und die Gewerkschaft Kommunikation.

## 1.3 Frauen und Männer

Siehe Tabelle 2: Entwicklung 2005 / 2006 nach Verbänden

Ende 2006 zählte der SGB neu 93'998 Frauen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Zunahme um 1202 Frauen (= 1,3 %). Der Anteil der Frauen stieg damit von 24,1 % Ende 2005 auf neu 24,7 % Ende 2006.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Frauen in den einzelnen SGB-Verbänden.

### Veränderung Frauen in SGB-Verbänden 2005/06

Verband	+ / - absolut	+ / - %	+ / - Anteil %
Unia	+540	+ 1,5	+ 0,4
SEV	+ 46	+ 0,4	+ 0,4
GeKo	+244	+ 2,8	+ 0,8
VPOD	+ 74	+ 0,5	+ 0,9
comedia	+ 80	+ 2,0	+ 1,2
Garanto	- 26	- 6,5	- 0,2
SBPV	- 145	- 4,1	+ 1,0
PVB	- 15	- 0,5	+ 0,4
SMPV	+129	+ 4,6	+ 4,2
SSM	- 20	- 1,6	- 0,3
AvenirSocial	+212	+ 10,3	- 1,8
Kapers	+ 11	+ 0,7	+ 2,1
SMV	+ 39	+ 5,4	+ 2,8
SBKV	+ 17	+ 3,2	+ 0,4
//Syndikat	- 5	- 7,7	- 0,2
SVSW	Keine Meldung		
New Wood	Erstmals erhoben		

10 SGB-Verbände haben damit auf absoluter Ebene Frauen hinzu gewonnen, 5 haben Frauen verloren und bei zweien ist die Entwicklung nicht belegbar. Den grössten (prozentualen) Sprung nach vorne tat AvenirSocial.

Den Frauenanteil verbessert haben 11 Gewerkschaften, bei 4 bildete er sich zurück (zwei nicht erhoben).

### SGB-Gewerkschaften geordnet nach Frauenanteil, 2006

Über 60 %	Kapers; SMPV; AvenirSocial
50 – 60 %	SBKV
40 – 50 %	New Wood; VPOD
30 – 40 %	SMV; SSM; SVSW; SBPV;
20 – 30 %	comedia; Kommunikation; PVB; SEV
Unter 20 %	Unia; syndikat; Garanto

Die Zahl der Männer im SGB sank im Jahr 2006 um 6062 (- 2 %). Dieser Wert liegt höher als in den Jahren zuvor. Die Zahl der Männer konnten 2006 nur AvenirSocial und SBKV steigern.

## 1.4 Sprachregionen und Kantone

Siehe Tabellen 3 und 4: SGB-Entwicklung nach Sprachregionen und Bestand nach Kantonen

Hinweis: In Tabelle 3 werden die deutschsprachigen Bezirke der Kantone VS und FR der Westschweiz (WS) zugeschlagen, die französischsprachigen Bezirke des Kantons Bern der Deutschschweiz (DS).

Die in Tabelle 3 ausgewiesenen Prozentzahlen, die suggerieren, dass der SGB sowohl in der Deutschschweiz wie in der Westschweiz in den letzten Jahren eine sehr bewegte Mitgliederentwicklung gehabt hätte, sind mit starker Vorsicht zu nehmen, weil sie mit erhebungsmässigen Mängeln belastet sind. So konnten in den letzten Jahren einzelne Gewerkschaften ihre Mitglieder jeweils nicht oder nur teilweise regional zuordnen<sup>4</sup>. Für 2006 trifft dies neu auf den SMPV zu. Die jeweils zuordbaren Mitglieder verteilen sich wie folgt:

Tabelle: Verteilung der zuordbaren SGB-Mitglieder 1999 - 2006

	1999	2003	2004	2005	2006
DS	62,6 %	61,7	61,7	62,2	61,4
WS	29,7 %	30,3	30,2	29,7	30,1
TE	7,6 %	8,0	8,1	8,1	8,4

Massive regionale Veränderungen sind somit nicht zu bemerken.

Mit Vorsicht aufzufassen sind ebenfalls die Daten von Tabelle 4. Wegen phasenweise Unmöglichkeit einzelner Verbände, ihre Mitglieder nach Kantonen auszuweisen, sind diese Daten zu Längsvergleichen nicht geeignet und spiegeln die kantonale Verteilung der SGB-Mitglieder nur sehr verzerrt. So hat etwa Unia für das Jahr 2006 erstmals ihre Zahlen nach Kantonen und nicht bloss nach (kantonsübergreifenden) Regionen ausgewiesen. Das hat gegenüber der entsprechenden Tabelle für das Jahr 2005 in einigen Kantonen natürlich zu erheblichen Änderungen geführt.

## 2. Andere Dachverbände

<sup>4</sup> Einzelnes siehe Dossier 24, S. 5. und Dossier 31, S. 7



### *Travail.Suisse*

Travail.Suisse (siehe Tabelle 5) ist gegen Ende 2002 aus der Fusion der ehemaligen Dachverbände CNG und VSA entstanden. Der „jüngere“ Dachverband hat im Berichtsjahr 616 Mitglieder gewonnen, was einem Zuwachs von 0,4 % entspricht. Dieses Plus ist vor allem durch den stattlichen Zuwachs der Syna bedingt, die 1461 Mitglieder (2,4 %) hinzu gewonnen hat.

Die Anzahl der angeschlossenen Verbände beträgt neu 10 (Vorjahr: 11). Im Laufe des vergangenen Jahres haben die beiden Verbände VSAM und VSAC zu Angestellte Schweiz fusioniert.

Von den 10 Travail.Suisse-Verbänden haben 6 (Syna, OCST, SCIV, VUCAS, DROGA HELVETICA und AAID) zugenommen und 4 (darunter Angestellte Schweiz gegenüber der Summe der Vorläuferorganisationen) abgenommen.

### **3. Weitere Verbände**

Bei den Verbänden, die keiner Dachorganisation angehören (siehe Tabelle 6), sind aktuell 11 Verbände erhoben. Von diesen haben im Zeitraum 2005/06

- 5 zugenommen (LCH, VSPB, SKO, BSPV, SUVA-Personalverband) und
- 4 abgenommen (KV Schweiz, SER, ZV, SBK).
- 1 blieb exakt gleich gross (SIT) und
- 1 wurde erstmals erfasst (BCH).

Die hier erfassten Verbände weisen im Unterschied zum Vorjahr insgesamt 1515 Mitglieder mehr aus als ein Jahr zuvor. Zieht man den Mitgliederbestand des erstmal erfassten und beim SGB im Beobachterstatus verweilenden BCH ab, dann reduziert sich der Zuwachs auf 189 (= + 0,1%).

Die zwei grossen Verbände entwickelten sich wie folgt:

KV-Schweiz: - 875 (= - 1,5 %),  
LCH: + 649 (= + 1,3 %).

Der Dachverband der Schweizer Lehrerinnen und Lehrer hat damit nach 6 Jahren, bei denen seine Mitgliederzahl jeweils um die 49'000 herum pendelte, den Sprung über die 50'000er Marke geschafft. Den prozentual grössten Sprung nach vorn tat jedoch die Schweizerische Kaderorganisation mit + 3,9%.

#### 4. Organisationsgrad und Verteilung auf Dachorganisationen

Ende 2006 waren in der Schweiz aufgrund der durch die vorliegende Statistik erfassten Verbände 767'263 Menschen gewerkschaftlich organisiert (siehe Tabelle 7).

Ein Jahr zuvor wurden an dieser Stelle 769'992 Mitglieder ausgewiesen. Dies ergibt eine negative Bilanz von 2729 Mitgliedern (= -0,3 %). Die 2005 erfassten Verbände haben im vergangenen Jahr jedoch leicht mehr Mitglieder, nämlich 4055 (= -0,5 %) verloren<sup>5</sup>. Dieser Wert hatte im Jahr zuvor noch -0,8 % betragen.

Die Beschäftigungsstatistik des Bundesamtes für Statistik weist für 2006 (viertes Quartal) 3,189 Mio. Beschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 50 oder mehr Prozent aus. Bezogen auf diese Grundgesamtheit machen die 767'263 Mitglieder der hier erfassten Verbände einen Anteil<sup>6</sup> von 24,0 % aus.

Tabelle Entwicklung Organisationsgrad ab 1999:

Jahr	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
O-G (%)	24,3	-	23,8	25	24,9	24,7	24,6	24,0

2000 war der O-Grad nicht erhebbar, weil der damalige CNG keine Mitgliederdaten liefern konnte.

Travail.Suisse und die Gruppe der keiner Dachorganisation angeschlossenen Verbände haben im Jahr 2006 Mitglieder und Mitgliederanteile gewonnen. Bei letzteren ist die Zunahme primär bedingt durch die erstmalige Erfassung des Verbandes BCH. Im langfristigen Vergleich betrug der Anteil der im SGB Organisierten am Gesamtbestand der in der Schweiz gewerkschaftlich Organisierten immer rund 50 %.

Tabelle Verteilung der Mitglieder auf die Dachorganisationen, 2002 - 2006:

	2002	2003	2004 <sup>7</sup>	2005	2006
SGB	49,5 %	50,3 %	49,7 %	50,0 %	49,5 %

<sup>5</sup> Erklärbar durch die erstmalige Erfassung von BCH (1326 Mitglieder).

<sup>6</sup> Bei dieser Zahl handelt es sich um einen angenäherten gewerkschaftlichen Organisationsgrad. Auf der einen Seite können viele Verbände die Zahl der Rentner/innen nicht ausweisen. Auf der anderen Seite erfasst die vorliegende Zusammenstellung viele kleinere Verbände nicht.

<sup>7</sup> Ohne SUD; deswegen leichte Verschiebung gegenüber den in Dossier 37 ausgewiesenen Zahlen.

T.S	21,4 %	21,0 %	20,9 %	21,0 %	21,1 %
weitere	29,1 %	28,7 %	29,3 %	29,0 %	29,3 %

## 5. Abkürzungen

### SGB-Gewerkschaften<sup>8</sup>:

<b>Unia:</b>	Die Gewerkschaft
<b>SEV:</b>	Schweiz. Eisenbahn- und Verkehrspersonalverband
<b>VPOD:</b>	Verband des Personals öffentlicher Dienste
<b>GeKo:</b>	Gewerkschaft Kommunikation
<b>Comedia:</b>	Die Mediengewerkschaft
<b>SBPV:</b>	Schweizerischer Bankpersonalverband
<b>PVB:</b>	Personalverband des Bundes
<b>GaraNto:</b>	Die Gewerkschaft des Zoll- und Grenzschutzpersonals
<b>AvenirSocial:</b>	Professionelle Soziale Arbeit Schweiz
<b>SSM:</b>	Schweizer Syndikat Medienschaffender
<b>SMV:</b>	Schweizerischer Musikerverband
<b>SMPV:</b>	Schweizerischer Musikpädagogischer Verband
<b>SVSW:</b>	Schweizerischer Verband Seidenbeutelweber
<b>Kapers:</b>	Vereinigung des Kabinenpersonals
<b>SBKV:</b>	Schweizerischer Bühnenkünstlerverband
<b>//syndikat:</b>	Die On-Line-Gewerkschaft
<b>New Wood:</b>	Gewerkschaft der UN-Angestellten in Genf

<sup>8</sup> Die Abkürzungen der übrigen Gewerkschaften finden sich in den einzelnen Tabellen aufgelöst.



**Tabelle 1: Mitgliederentwicklung des SGB seit 1985**

<b>Jahr</b>	<b>Verbände</b>	<b>Total</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>% Männer</b>	<b>% Frauen</b>
<b>1985</b>	15	443'584	389'107	54'477	87.7	12.3
<b>1990</b>	16	443'885	387'385	56'500	87.3	12.7
<b>1991</b>	16	442'470	383'710	58'760	86.7	13.3
<b>1992</b>	15	436'548	380'205	56'343	87.1	12.9
<b>1993</b>	16	431'052	366'620	64'432	85.1	14.9
<b>1994</b>	17	429'024	362'864	66'160	84.6	15.4
<b>1995</b>	17	419'821	353'438	66'383	84.2	15.8
<b>1996</b>	18	411'072	340'909	70'163	82.9	17.1
<b>1997</b>	17	395'429	323'327	72'102	81.8	18.2
<b>1998</b>	17	387'249	313'095	74'154	80.9	19.1
<b>1999</b>	14	380'184	305'025	75'159	80.2	19.8
<b>2000</b>	15	386'220	306'694	79'526	79.4	20.6
<b>2001</b>	14	384'179	303'090	81'089	78.9	21.1
<b>2002</b>	17	384'691	299'696	84'995	77.9	22.1
<b>2003</b>	18	393'128	305'056	88'072	77.6	22.4
<b>2004</b>	16	383'236	294'231	89'005	76.8	23.2
<b>2005</b>	16	384'816	292'020	92'796	75.9	24.1
<b>2006</b>	17	379'956	285'958	93'998	75.3	24.7
<b>2005/06 +/-</b>		<b>-4'860</b>	<b>-6'062</b>	<b>1'202</b>		
<b>+/- in %</b>		<b>-1.26%</b>	<b>-2.08%</b>	<b>1.30%</b>		

Tabelle 2: Mitgliederentwicklung des SGB nach Verbänden 2005/2006

Verband	2005	2006 <sup>3)</sup>	+/- Absolut	+/- in %	Männer 2006	Frauen 2006	Anteil Total Frauen in %
Unia	203'072	201'237	-1'835	-0.9	163'834	37'403	18.6
SEV	50'233	49'487	-746	-1.5	39'129	10'358	20.9
Kommunikation	36'092	35'870	-222	-0.6	25'784	10'086	28.1
VPOD	35'656	35'099	-557	-1.6	18'979	16'120	45.9
comedia	14'570	14'300	-270	-1.9	10'168	4'132	28.9
PVB	12'181	11'878	-303	-2.5	9'152	2'726	22.9
SBPV	11'750	10'875	-875	-7.4	7'511	3'364	30.9
SMPV	4'700	4'545	-155	-3.3	1'647	2'898	63.8
garaNto	4'198	3'994	-204	-4.9	3'621	373	9.3
AvenirSocial	3'129	3'576	447	14.3	1'320	2'256	63.1
SSM	3'354	3'276	-78	-2.3	2'032	1'244	38.0
Kapers	2'238	2'189	-49	-2.2	580	1'609	73.5
SMV	2'055	2'003	-52	-2.5	1'237	766	38.2
SBKV	1'029	1'054	25	2.4	504	550	52.2
//syndikat	459	430	-29	-6.3	370	60	14.0
SVSW <sup>1)</sup>	100	100	0	0.0	68	32	32.0
New Wood <sup>2)</sup>	-----	43	-----	-----	22	21	48.8
<b>Total</b>	<b>384'816</b>	<b>379'956</b>			<b>285'958</b>	<b>93'998</b>	<b>24.74%</b>
<b>2005/06 +/-</b>		<b>-4'860</b>					
<b>+/- in %</b>		<b>-1.26%</b>					

<sup>1)</sup> Noch keine Meldung für 2006.

<sup>2)</sup> Im Jahre 2006 beigetreten.

<sup>3)</sup> Nicht mitgerechnet sind hier die 2 Verbände SIT und BCH (siehe Tab. 6), die im SGB seit 2006 Beobachterstatus haben.

Tabelle 3: Entwicklung der SGB-Mitglieder nach Sprachregionen 1985-2006

Jahr	DS	DS in %	WS <sup>1</sup>	WS in %	TE	TE in %	nicht zugeordnete Mitglieder und Ausland <sup>2</sup>	nicht zugeordnete in %	Total
1985	292'920	66%	118'928	27%	29'303	7%	2'433	1%	443'584
1990	283'154	64%	126'929	29%	30'682	7%	3'120	1%	443'885
1991	282'938	64%	125'958	28%	31'288	7%	2'286	1%	442'470
1992	281'747	65%	122'084	28%	30'437	7%	2'280	1%	436'548
1993	282'088	65%	117'088	27%	31'876	7%	0	0%	431'052
1994	278'967	65%	116'508	27%	31'897	7%	1'652	0%	429'024
1995	272'593	65%	114'116	27%	31'471	7%	1'641	0%	419'821
1996	258'948	63%	113'628	28%	28'558	7%	9'938	2%	411'072
1997	248'805	63%	109'091	28%	28'066	7%	9'467	2%	395'429
1998	241'728	62%	109'263	28%	26'592	7%	9'666	2%	387'249
1999	239'108	63%	111'249	29%	27'991	7%	1'836	0%	380'184
2000	237'714	62%	117'459	30%	29'191	8%	1'856	0%	386'220
2001	233'796	61%	118'926	31%	29'109	8%	2'348	1%	384'179
2002	201'915	52%	103'539	27%	28'388	7%	50'849	13%	384'691
2003	218'880	56%	107'442	27%	28'385	7%	38'421	10%	393'128
2004	228'612	60%	111'959	29%	30'004	8%	12'661	3%	383'236
2005	233'961	61%	111'691	29%	30'569	8%	8'595	2%	384'816
2006	225'697	59%	110'593	29%	30'874	8%	12'792	3%	379'956
<b>2005/06 +/-</b>	<b>-8'264</b>		<b>-1'098</b>		<b>305</b>		<b>4'197</b>		<b>-4'860</b>
<b>+/- in %</b>	<b>-3.5 %</b>		<b>-1.0 %</b>		<b>1.0 %</b>		<b>48.8 %</b>		<b>-1.3 %</b>

<sup>1</sup> Genf, Freiburg, Jura, Neuenburg, Waadt und Wallis.

<sup>2</sup> Weitere Erläuterungen siehe Text, Kap. 1.4.

Tabelle 4: Mitgliederbestand des SGB nach Kantonen in 2006

Kanton	Unia	SEV	Kommunikation	VPOD	comedia	PVB	SBPV	SMPV	garaNto	Avenir Social	SSM	Kapers	SMV	SBKV	//syndikat	SVSW	New Wood	Total
Aargau	8'849	2'987	1'892	1'231	1'065					270		167						16'461
Appenzell AR/AI	781	387	295	126	67					40		4						1'700
Basel / S+L <sup>1</sup>							1'353				110		228					1'691
Basel-Stadt	6'451	973	617	1'579	780					125		33						10'558
Basel-Land	7'448	1'852	1'252	1'169	601					110		38						12'470
Bern	35'127	9'362	7'525	5'433	2'517	6'150	1'552		389	647	328	128	300					69'458
Freiburg	5'211	1'639	1'448	1'304	315		196			155		14						10'282
Genf	16'548	1'424	1'789	2'288	494	334	524			30	583	30	305				43	24'392
Glarus	705	146	183	35	38					7		8						1'122
Graubünden	3'795	1'796	1'377	591	115					65	62	25						7'826
Jura	7'989	525	432	508	61	51	141			4		4						9'715
Luzern	3'649	2'018	1'512	594	645	354	1'607			279		66	146					10'870
Neuenburg	10'810	1'054	989	1'677	188		195			56		21						14'990
Nid-Obwalden	428	314	248	47	57	182				34		16						1'326
Schaffhausen	2'999	508	324	459	131				391	13		40						4'865
Schwyz	1'534	792	286	129	116					35		35						2'927
Solothurn	7'258	2'311	1'336	566	367					162		24						12'024
St. Gallen	6'035	2'472	1'582	761	563	82	1'052			201		78	117					12'943
Tessin	18'793	3'132	1'974	4'170	507	132	950		498	8	659	39	12					30'874
Thurgau	3'479	1'250	822	347	302					88		65						6'353
Uri	360	624	85	15	13					9		4						1'110
Waadt	19'640	5'044	3'571	3'230	1'164	1'734	712			344	295	75	202					36'011
Wallis	10'321	2'060	1'440	703	147	83	359			73		17						15'203
Zug	1'209	383	143	142	89					72		39						2'077
Zürich	21'818	5'538	4'535	7'082	3'520	1'331	2'053		286	744	1'239	1'099	671					49'916
Nicht zugeordn. Mitgl. <sup>2</sup>						504	181	4'545	2'430				22	1'054	430	100		9'266
Ausland		896	213	913	438	941				5		120						3'526
<b>Total</b>	<b>201'237</b>	<b>49'487</b>	<b>35'870</b>	<b>35'099</b>	<b>14'300</b>	<b>11'878</b>	<b>10'875</b>	<b>4'545</b>	<b>3'994</b>	<b>3'576</b>	<b>3'276</b>	<b>2'189</b>	<b>2'003</b>	<b>1'054</b>	<b>430</b>	<b>100</b>	<b>43</b>	<b>379'956</b>

<sup>1</sup> Einige Verbände können nicht nach Stadt - Land differenzieren. Für diese deshalb die Einheit Basel / S+L.

<sup>2</sup> Einige kleinere Verbände können ihre Mitglieder ganz oder teilweise nicht den Kantonen zuordnen.



Tabelle 5: Travail.Suisse

Verband	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
SYNA <sup>1</sup>	74'350	65'840	66'886	65'000	62'491	60'525	60'525	61'986
Angestellte Schweiz <sup>9</sup>	-	-	-	-	-	-	-	23'215
Transfair <sup>2</sup>	18'558	16'669	16'265	15'477	15'019	14'765	14'539	14'373
Christlichsoziale Organisation Tessin (OCST) <sup>3</sup>	2'897	**	**	37'231	37'129	37'078	37'073	37'152
Syndicats chrétiens interprofessionnels du Valais (SCIV) <sup>4</sup>	2'700	**	**	6'442	6'468	6'487	6'492	6'505
Verband der Ungarischen Christlichen Arbeitnehmer/innen der Schweiz (VUCAS)	616	301	281	270	237	206	190	194
Verband Christlicher Tschechischer und Slowakischer Arbeitnehmer/innen in der Schweiz (VCTSA) <sup>5</sup>	138	120	112	112	-	-	-	-
Verband schweizerischer Angestelltenvereine der Maschinen- und Elektro-industrie (VSAM) <sup>9</sup>	17'989	18'408	17'325	17'569	17'561	17'682	17'650	-
Hotel&Gastro-Union	19'469	16'598	17'270	17'872	18'119	17'379	17'638	17'120
Verband Schweiz. Angestelltenorganisationen der Chemischen Industrie (VSAC) <sup>9</sup>	8'853	6'721	5'942	5'130	5'531	6'743	5'661	-
Schweiz. Laborpersonal-Verband (SLV) <sup>6</sup>	1'722	1'150	1'150	1'003	1'003	-	-	-
DROGA HELVETICA (Schweiz. Verband angestellter Drogisten)	767	491	491	443	387	294	237	240
Schweiz. Verband der Versicherungs-Inspektoren und -Agenten (SVVIA) <sup>7</sup>	231	111	111	227	221	221	-	-
Association des assistants(es) en information documentaire (AAID)	-	-	-	32	29	38	40	42
Verband der Fachhochschuldozierenden Schweiz (FH-CH) <sup>8</sup>	-	-	-	-	-	-	1'622	1'456
<b>Total</b>	<b>148'290</b>	<b>**</b>	<b>**</b>	<b>166'808</b>	<b>164'195</b>	<b>161'418</b>	<b>161'667</b>	<b>162'283</b>

<sup>1</sup> SYNA wurde 1998 gegründet. Bis und mit zu diesem Datum ist die Summe der früheren CNG-Verbände angegeben, die zur SYNA bzw. zu deren Vorläuferverbänden fusionierten. Nicht mit gerechnet sind dabei die Zahlen des zuvor keiner Dachorganisation angeschlossenen LFSA (siehe Tabelle 6).

<sup>2</sup> Transfair wurde 2000 gegründet. Frühere Zahlen: die Summe der angeschlossenen 3 früheren CNG-Verbände.

<sup>3</sup> 2000 und 2001 wurden die Mitgliederkarteien überprüft, und es waren keine Zahlen erhältlich. Die Zunahme im Jahr 2002 beruht v.a. auf neuem Anmeldeverhalten und anderen Zuordnungen. Mehr dazu im Dossier 24, S. 6.

<sup>4</sup> Bis 2001 SCT. Das in Anmerkung 3 Gesagte gilt auch hier.

<sup>5</sup> Wurde per Ende 2003 aufgelöst.

<sup>6</sup> Ab 2004 sind die SLV-Mitglieder bei VSAC gezählt.

<sup>7</sup> Der SVVIA ist per Ende 2004 aus Travail.Suisse ausgetreten.

<sup>8</sup> FH-CH ist im Verlauf des Jahres 2005 Travail.Suisse beigetreten.

<sup>9</sup> 2006 haben sich VSAM un VSAC zu Angestellte Schweiz zusammengeschlossen.

**Tabelle 6: Weitere Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerorganisationen**

<b>Verband</b>	<b>1995</b>	<b>2000</b>	<b>2001</b>	<b>2002<sup>8</sup></b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
KV Schweiz <sup>1</sup>	66'597	58'338	58'318	59'290	59'788	59'628	58'080	57'205
Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH)	42'263	48'619	48'967	48'929	49'194	48'988	49'359	50'008
Syndicat des Enseignant(e)s Romand(e)s (SER)					9'482	9'578	9'663	9'503
Zentralverband des Staats- und Gemeindepersonals der Schweiz (ZV)	31'854	29'488	30'183	28'459	28'377	29'507	26'619	26'452
Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK)	24'105	26'390	26'903	25'978	25'920	25'837	25'654	25'600
Verband Schweiz. Polizeibeamter (VSPB)	18'885	19'676	19'894	21'000	20'960	21'901	22'265	22'551
Schweiz. Bankpersonalverband (SBPV) <sup>2</sup>	22'625							
Landesverband freier Schweizer Arbeitnehmer (LFSA) <sup>3</sup>	19'977							
Syndicat interprofessionnel de travailleuse et travailleurs (SIT) <sup>4</sup>	9'951	10'235	10'710	11'134	11'470	11'569	11'823	11'823
Schweiz. Kader-Organisation (SKO) <sup>5</sup>	9'935	8'851	9'029	9'370	9'812	10'337	10'665	11'079
Bernischer Staatspersonal-Verband (BSPV)	6'813	6'656	6'450	6'381	6'442	6'400	6'330	6'400
SUVA-Personalverband <sup>6</sup>	2'517	2'755	2'810	2'871	2'926	2'087	3'051	3'077
Berufsbildung Schweiz (BCH) <sup>7</sup>								1'326
<b>Total</b>	<b>176'473</b>	<b>208'253</b>	<b>210'454</b>	<b>226'298</b>	<b>224'371</b>	<b>225'832</b>	<b>223'509</b>	<b>225'024</b>

<sup>1</sup> Bis Ende 2000 Mitglied der VSA. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt. Einzelne Sektionen haben "Passivmitglieder", die dem KV Schweiz nicht bekannt sind. Die gesamte Zahl von Mitgliedern beim Kaufmännischen Verband dürfte deshalb etwas höher liegen.

<sup>2</sup> Seit 2000 assoziiertes Mitglied des SGB.

<sup>3</sup> 1998 Fusion zur SYNA.

<sup>4</sup> Seit 2006 im Beobachterstatus beim SGB. 2006 ist der Mitgliederbestand gleich wie 2005 geblieben.

<sup>5</sup> Austritt aus der VSA per Ende 1998. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt. Die Zahlen der SKO sind nach dessen Neuangaben (Sept. 2005) korrigiert worden.

<sup>6</sup> Bis Ende 2001 dem inzwischen aufgelösten Föderativverband angeschlossen. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt.

<sup>7</sup> Seit 2006 im Beobachterstatus beim SGB.

<sup>8</sup> Im Total 2002 sind zusätzlich 12'886 PVB-Mitglieder enthalten. Der PVB ist ab 2003 unter SGB erfasst.

**Tabelle 7: Gewerkschaftliche Dachverbände und weitere Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerorganisationen der Schweiz**

<b>Verband</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
SGB	384'691	393'128	383'236	384'816	379'956
Travail.Suisse	166'808	164'195	161'418	161'667	162'283
Weitere AN-Organisationen	226'298	224'371	225'832	223'509	225'024
<b>Total</b>	<b>777'797</b>	<b>781'694</b>	<b>770'486</b>	<b>769'992</b>	<b>767'263</b>

**Die Reihe SGB-Dossier. Bisher erschienen:**

**Titres déjà publiés dans la série Dossier de l'USS :**

28. „Fair p(l)ay“ Frauen verdienen mehr! Mai 2004. / « Fair p(l)ay » Les femmes méritent mieux ! Mai 2004
29. „Made in Switzerland“, Erleichterte Einbürgerungen, am 26. September 2004 2 x JA. Juni 2004  
« Made in Switzerland », naturalisations facilitées, le 26 septembre 2004 2 x OUI. Juin 2004
30. JA zum Erwerbsersatz bei Mutterschaft. Argumentarium. Juli 2004  
OUI à une allocation de maternité. Argumentaire. Juillet 2004
31. Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2003. August 2004.  
L'évolution des effectifs des syndicats en 2003. Août 2004
32. Flankierende Massnahmen zum freien Personenverkehr. Februar 2005  
Mesures d'accompagnement, libre passage des personnes. Février 2005
33. JA-zum Partnerschaftsgesetz. März 2005 / OUI à la Loi sur le partenariat enregistré. Mars 2005
34. Endlich existenzsichernde Renten : Erste Säule stärken – 3000 Franken Rente für alle (d/f). März 2005
35. Die Entwicklung des Tieflohnsektors in der Schweiz, 1998- 2002. April 2005
36. Grundrechte und Modernisierung des schweizerischen Arbeitsrechts. Movendo-SGB-Studientagung v. 23.04.2004. Juni 2005 / Droits fondamentaux et modernisation du droit suisse du travail. Extraits de la journée d'étude de Movendo et de l'USS du 23.04.2004. Juin 2005
37. Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2004. August 2005.  
L'évolution des effectifs des syndicats en 2004, août 2005
38. 12 Probleme der Lohnpolitik in der Schweiz. April 2006. 12 problèmes de politique salariale en Suisse. Avril 2006
39. Nichts ändert sich von selbst. Mai 2006. Les choses ne changent pas toutes seules. Mai 2006
40. Ganzer Lohn für ganze Arbeit - Lohngleichheit jetzt. Le travail est fait, le salaire est au rabais – Égalité des salaires maintenant ! Mai 2006
41. Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2005. August 2006.  
L'évolution des effectifs des syndicats en 2005, août 2006
42. JA zum Familienzulagengesetz am 26. November 2006, September 2006  
OUI à la Loi sur les allocations familiales le 26 novembre 2006, septembre 2006
43. Alte Fragen in neuer Schärfe? Verortungsversuche am Jubiläumskongress des SGB vom 5.11.2005, Oktober 2006 Dossier des discours du Congrès du 125<sup>e</sup> anniversaire de l'USS, octobre 2006
44. Argumentarium Osteuropa, Oktober 2006  
Argumentaire : Loi fédérale sur la coopération avec l'Europe de l'Est, octobre 2006
45. JA zur sozialen Einheitskrankenkasse am 11. März 2007
46. Vertrags- und Lohnverhandlungen 2006 / 2007 – Eine Uebersicht aus dem Bereich der SGB-Gewerkschaften
47. Für eine neue Gesundheitsversorgung in der Schweiz 2007 – Proposition de réforme pour un nouveau système de santé en suisse
48. Temporärarbeit in der Schweiz, April 2007– avec compte-rendu en français (résumé et conclusion)
49. 20 Jahre SGB-Rentnerinnen- und Rentnerkommission, Juni 2007
50. Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2006, September 2007

Nachbestellte Einzelnummern kosten Fr. 4.- pro Ex.; Umfangreiche Nummern sind teurer, Fr. 10.- (inkl. Porto).  
Chaque numéro commandé coûte 4 francs l'exemplaire ; prix plus élevé pour grands numéros, Fr. 10.- (frais de port inclus).

**Bestelltalon;** einsenden an SGB, z.H. Edith Pretto / Maria-Rosa d'Alessandris, Postfach, 3000 Bern 23, Fax 031 377 01 02 oder per e-mail: info@sgb.ch

**Talon de commande:** à envoyer à l'USS, c/o Edith Pretto / Maria-Rosa d'Alessandris, c.p., 3000 Berne 23; télécopieur 031 377 01 02 ou par e-mail : info@sgb.ch

Ich bestelle folgendes Dossier:	Nr. / N° .....	Anzahl Ex. / Nombre d'ex. ....
Je commande les Dossiers suivants:	Nr. / N° .....	Anzahl Ex. / Nombre d'ex. ....
	Nr. / N° .....	Anzahl Ex. / Nombre d'ex. ....

Name, Vorname / Nom, Prénom:.....

Strasse / Rue :.....

Ort / Localité: .....